Dietmar Jaegle · Das Subjekt im und als Gedicht

Dietmar Jaegle

Das Subjekt im und als Gedicht

Eine Theorie des lyrischen Text-Subjekts
am Beispiel deutscher und englischer
Gedichte des 17. Jahrhunderts

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Jaegle, Dietmar:

Das Subjekt im und als Gedicht : eine Theorie des lyrischen
Text-Subjekts am Beispiel deutscher und englischer Gedichte
des 17. Jahrhunderts / Dietmar Jaegle. – Stuttgart : M und P
Verl. für Wiss. und Forschung, 1995

Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss.

ISBN 978-3-476-45131-6

ISBN 978-3-476-45131-6

ISBN 978-3-476-04227-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04227-9

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung in elektronischen Systemen.

M & P Verlag für Wissenschaft und Forschung
ein Verlag der J.B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung und
Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart

© 1995 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1995

Meinen Eltern

Danksagungen

Der anregende und kritische Umgang mit Literatur in Theorie und interpretatorischer Praxis, wie ihn die Betreuer dieser Arbeit, Professor Klaus H. Hilzinger und Professor Hans Ulrich Seeber, pflegen, hat bereits mein Studium wesentlich beeinflusst. Für ihre vielfältige Unterstützung und Ermutigung, besonders während der Abfassung dieser Arbeit, möchte ich ihnen herzlich danken. - Meine Verlobte, Alexa Günther, hat genau und kritisch gegengelesen. Daß ich ihr für weit mehr als diese Mühe danke, weiß sie! - Die Diskussionen im Doktorandenkolloquium am Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literatur II (Professor Klotz) und die Gespräche danach haben meinem praktischen und theoretischen Umgang mit literarischen Texten nicht selten neue Impulse gegeben. - Danken möchte ich schließlich dem Land Baden-Württemberg, das mir im Rahmen der Landesgraduiertenförderung zur Abfassung dieser Arbeit ein zweieinhalbjähriges Stipendium gewährte.

INHALT

I An-, Vor- und Gegensätze

1.1	Ebenen der Subjekthproblematik, grundlegende Konzepte	11
1.2	Subjekt-Denken	13
1.2.1	Natur- und Geisteswissenschaften	13
1.2.2	Die Historisierung des Subjekts	15
1.2.3	Psychologien	18
1.2.4	Exkurs I: Subjekt-Denken jenseits des westlichen Horizonts	20
1.3	Was Systembiologie und eine handlungsbezogene Kognitions- wissenschaft zu (be)denken geben	22
1.4	Lyrik und Subjekt(ivität)	26
1.4.1	Anlaß und Voraussetzungen einer neuen Theorie des lyrischen Text-Subjekts I	26
1.4.2	Exkurs II: Subjekt-Dichten jenseits des westlichen Horizonts	27
1.4.3	Anlaß und Voraussetzungen einer neuen Theorie des lyrischen Text-Subjekts II	29
1.5.	Die Versuchsanordnung: Epoche, Texte, Autoren	31
1.6	Interesse und Desinteresse am Subjekt der Lyrik des 17. Jahrhunderts	34
1.6.1	Positionen der germanistischen Forschung	35
1.6.2	Positionen der anglistischen Forschung	39
1.7	Das Subjekt als Thema und Problem des 17. Jahrhunderts	41

2 Zur Forschung oder Meta-Schicksale des lyrischen Ich

2.1	Das Problem als Problem	43
2.2	Hypothesen des 19. Jahrhunderts: Hegel (1817) und Nietzsche (1872)	44
2.3	Margarete Susman (1910) und Oskar Walzel (1916): Begründungen durch Dichtung und Wissenschaft	47
2.4	Gottfried Benns Begriff des lyrischen Ich (1927 ff.)	49
2.5	Käte Hamburger und das lyrische Ich als Aussagesubjekt (1957)	50
2.6	Eva M. Lüders' Ansatz einer <i>Metakritik des lyrischen Ich</i> (1968)	53
2.7	Karl Pestalozzis geistesgeschichtliches Interesse an der <i>Entstehung des lyrischen Ich</i> (1970)	53
2.8	Jürgen Peper. Das lyrische Ich als Einheit der transzendentalen Vorstellungsstruktur (1972)	55

2.9	Kaspar H. Spinner <i>Zur Struktur des lyrischen Ich</i> . Das lyrische Ich als Leerdeixis (1975)	56
2.10	Wolfgang G. Müller. Das lyrische Ich als <i>Erscheinungsform</i> [...] <i>gattungseigentümlicher Autorsubjektivität</i> (1979)	58
2.11	Karlheinz Stierle. Das lyrische Subjekt als "Subjekt auf der Suche nach seiner Identität" (1975)	59
2.12	Warnungen. Anthony Stephens (1982)	61
2.13	Bernhard Sorg: <i>Das lyrische Ich. Untersuchungen zu deutschen Gedichten von Gryphius bis Benn</i> (1984)	61
2.14	Ulrich Charpa: "Das poetische Ich - persona per quam" (1985)	63
2.15	Andreas Höfele über "Rollen-Ich und lyrisches Ich" im Erkenntnishorizont einer Poetik des <i>dramatic monologue</i> (1985)	64
2.16	Renate Böschstein über "Das Ich und seine Teile" (1990)	65
2.17	Blick zurück auf die Forschung als Blick nach vorn	66
3	<i>Das Subjekt im und als Gedicht: Eine Theorie des lyrischen Text-Subjekts</i>	
3.1	Anmerkung zur Theorie der Theorie	69
3.2	Bezugsrahmen einer Theorie des lyrischen Text-Subjekts	69
3.2.1	Epistemologische Voraussetzungen	69
3.2.2	"Angelpunkt Sprache"	70
3.2.3	Sprache, Selbst-Beschreibung und Ich-Bewußtsein	72
3.2.4	Kommunikation, Bedeutung, Rezeption	75
3.2.5	Differenz, Bewußtsein und Referenz	77
3.2.6	Das Subjekt im Rahmen dieser Arbeit	78
3.2.7	(Sprachliche) Kunstwerke als Versionen der Welt	78
3.2.8.1	Rahmenbedingungen des (sprachlichen) Kunstwerks	78
3.2.8.2	Soziale Systeme und Gesellschaft	79
3.2.9	Verfahren und Kunstmittel	79
3.2.10	(Sprachliches) Kunstwerk und/als Welt. Postscriptum ad libitum	80
3.3	Theorie des lyrischen Text-Subjekts	80
3.3.1	Subjekt und (lyrisches) Text-Subjekt: strukturelle Parallelen	80
3.3.2	Der (Gedicht-)Text als Subjekt	81
3.3.3	Das Subjekt im (Gedicht-)Text und die Pronomen der 1. Pers. Sing. als Pronomen der Selbstbezüglichkeit	83
3.3.4.1	Das (lyrische) Text-Subjekt	85
3.3.4.2	Das <i>andere</i> (lyrische) Text-Subjekt	87
3.3.4.3	Besonderheiten des lyrischen Text-Subjekts	87

3.3.5	Die Rezeption des lyrischen Text-Subjekts und die Metapher der Stimme	89
3.3.6	Factor est factum est factor. Oder: Vermutungen über den Konnex von (Autor-)Subjekt und lyrischem Text-Subjekt	90
3.3.7	Zum Problem der Begriffe 'Rollengedicht' und 'autobiographisches Gedicht'	91
4	<i>Das lyrische Text-Subjekt in deutschen und englischen Gedichten und Gedicht-Gattungen des 17. Jahrhunderts. Interpretation</i>	
4.1	Weltliche Poemata	93
4.1.1	Sonette	93
4.1.1.1	"in schwerer Kranckheit". Drei Sonette des Andreas Gryphius	93
4.1.1.2	"Die allerletzte Pein". Ein Krankheits-Sonett des Simon Dach	102
4.1.1.3	Milton Agonistes. John Miltons Sonett XXII	105
4.1.1.4	Zuruf und Nachruf zu Lebzeiten. Zwei Sonette Paul Flemings	108
4.1.2	Oden und Gesänge	112
4.1.2.1	"Through Rimes vexation". John Donnes "The Triple Foole"	113
4.1.2.2	Johann Christian Günthers "ALS ER SEINE LIEBE NICHT SAGEN DURFTE"	117
4.1.2.3	Porträt einer Lady. Thomas Carews "In the person of a Lady to her inconstant servant."	120
4.1.2.4	Damon furioso. Andrew Marvells "The Mower's Song"	124
4.1.3	Poetische Wälder	128
4.1.3.1	Die Schatten des Körpers des Dichters. John Donnes Elegie "His Picture"	129
4.1.3.2	Erinnerung und Gegenwart. Johann Christian Günthers "ALS ER SICH DER EHEMALS VON FLAVIEN GENOSZENEN GUNST NOCH ERINNERTE"	132
4.1.3.3	Eigene Trauer "unter eines Andern Namen". Paul Flemings zweites deutsches Epicedium auf Georg Gloger	135
4.1.3.4	John Donnes Vers-Epistel "To Mr T. W." ("Pregnant again")	139
4.1.4	Schluß-Reime: Drei "Poetische Grab=Schriften" Christian Hoffmann von Hoffmannswaldaus	144
4.2	Geistliche Poemata	147
4.2.1	Sänger, Vorsänger, Glaubenszeuge. Paul Gerhardts "Morgen=Lied"	148
4.2.2	"über Kräfte". Johann Christian Günthers "DIE ZUVERSICHT DES GEISTES ZU GOTT"	153
4.2.3	"still I". Richard Crashaws "A Song"	158

5	<i>Das lyrische Text-Subjekt des 17. Jahrhunderts</i>	
5.1	Im Rückblick: Die Struktur des lyrischen Text-Subjekts (zwanzig) deutscher und englischer Gedichte des 17. Jahrhunderts I	163
5.1.1	Das unterbestimmte lyrische Text-Subjekt in deutschen und englischen Gedichten des 17. Jahrhunderts. K/ein Nachtrag zu Kapitel 4	163
5.1.2	Die Struktur des lyrischen Text-Subjekts (zwanzig) deutscher und englischer Gedichte des 17. Jahrhunderts II	164
5.2	Im Ausblick: Drei Gedichte des 18. Jahrhunderts	170
5.2.1	Die Schrecken des Winters und des Lebens. Samuel Johnsons "THE WINTER'S WALK"	170
5.2.2	Ein Herz träumt (sich) fort. Johann Peter Uz' "Die Nacht"	175
5.2.3	Die Ordnung der Gefühle oder Friedrich Gottlieb Klopstocks "Das schlafende Mägdchen"	179
5.2.4	Nachbemerkung	183
5.3	Zum Abschluß: Das Subjekt im und als Gedicht	184
	<i>Literaturverzeichnis</i>	189